

**Vortrag im TAK – Treff am Kapellchen,  
Mönchengladbach,**

**am Dienstag, 27. Juni 2017, 18.00 Uhr**



**Pflege-Ausbeutung in den eigenen vier Wänden**

**Prof. Dr. Bernhard Emunds, Frankfurt a.M.**

Mit der häuslichen Pflege übernehmen Angehörige eine schwere Last. Weil sie von der Politik im Stich gelassen fühlen, suchen viele Familien nach einer Lösung und beschäftigen Pflegekräfte aus Ost- und Mitteleuropa. Doch die Arbeit der sogenannten „Live-Ins“, die rund um die Uhr in privaten Haushalten von Pflegebedürftigen leben, findet oft unter menschenunwürdigen Bedingungen statt. Diese Arbeitsverhältnisse bewegen sich zwischen legaler Beschäftigung, die fast die Ausnahme ist, Scheinselbständigkeit und Schwarzarbeit.

Was muss passieren, damit das Pflegechaos endlich aufhört?

Prof. Dr. Bernhard Emunds, Leiter des Oswald von Nell-Breuning-Instituts in Frankfurt und Professor für Christliche Gesellschaftsethik, zeigt das ganze Ausmaß dieses verschwiegenen Problems und fordert ein grundlegendes Umdenken in Gesellschaft und Politik. Zu den Lebensumständen mitteleuropäischer Pflegekräfte in Privathaushalten hat er eine empirische Studie mitverfasst.

**Sie sind herzlich eingeladen!**

**Veranstaltungsort: TAK Treff am Kapellchen, Rudolfstraße 7, 41068 Mönchengladbach**

Johannes Eschweiler  
Betriebsseelsorger und  
Vorsitzender der Stiftung Volksverein

Sr. Luzia Schmuki, SSpS  
Treff am Kapellchen

Heinz Backes  
Bistum Aachen  
Fachbereich Arbeiter- und Betriebspastoral

*Bernhard Emunds. Damit es Oma gutgeht. Pflege-Ausbeutung in den eigenen vier Wänden. Westend-Verlag 2016, 17,50 Euro (ISBN: 978-3-86489-129-8)*

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

